

Nahrungszusätze und Co. für Hibbelhunde

Natürlich kannst Du Deinen Hund nicht einfach entspannt füttern, aber Du bist, was Du isst! Schon im Video zur Ernährung habe ich Dir erläutert, wie das Futter Deinen Hund beeinflussen kann - positiv, wie negativ.

Auf dem Markt sind unfassbar viele Öle, Leckerchen und andere Dinge, die dem Vierbeiner angeblich zu mehr Ruhe verhelfen sollen. Einen Überblick zu bekommen ist nicht leicht und der Markt wird ja auch ständig erweitert. Deswegen werde ich hier auch nicht alle Anbieter besprechen, sondern nur die wichtigsten Artikel.

L- Tryptophan

Über diese Aminosäure haben wir ja schon im Ernährungsvideo gesprochen. Natürlich kannst du durch gezielte Lebensmittelfütterung versuchen, die Verfügbarkeit zu unterstützen.

Selbstverständlich geht das aber auch durch Tabletten und Pülverchen, was gerade für Allergiker sehr praktisch sein kann.

Tryptophan ist die Ausgangssubstanz zur Bildung von Serotonin. Das Hormon, was Deinen Hund zur Ruhe bringt. Wenn das Tier einen erhöhten Serotinspiegel aufweist, ist es also weniger impulsiv.

Zu viel davon kann aber zu Kopfschmerzen führen, also behalte Deinen Hund und die Dosis genau im Auge. Enthalten ist Tryptophan z.B. in **Canipur Relax Forte** oder **Relaxan**. Weitere passende Mittel findest du beim nächsten Punkt.

L-Theanin

Nenne ich im gleichen Atemzug wie Tryptophan, weil es in den meisten Mitteln ebenfalls enthalten ist. Diese Aminosäure kommt vor allem im grünen Tee vor.

L-Theanin an der Bildung des Neurotransmitters Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt.

GABA beeinflusst die Neurotransmitter Dopamin und Serotonin, welche zusätzlich die entspannende Wirkung fördern. Die Einnahme führt zu mehr Entspannung, ohne Schläfrigkeit zu erzeugen.

Für Hunde und Katzen gibt es das Produkt **Telizen**, das zweimal täglich verabreicht wird.

Die meisten beruhigenden Produkte beinhalten eine Kombination aus L-Tryptophan und L-Theanin. Bei Substanzen ergänzen sich in ihrer Wirkung und führen daher zu guten Ergebnissen. Neben den **Adaptil Tabletten**, **Sedarom** sind noch **Calmex Tabletten** im Handel. Gerade mit einem Vitamin-B-Komplex wird die Aufnahme noch verbessert.

Pheromone

Auch sie können helfen, Deinen Hund zu entspannen. Ich empfehle hier das **Halsband** oder den **Diffusor** von **Adaptil**. Es wird das Pheromon nachgeahmt, das die Mutterhündin beim Säugen der Welpen ausgestoßen hat, das Dog Appeasing Pheromone. Du kannst Dir sicherlich vorstellen, dass das eine sehr chillige Geschichte gewesen sein muss.

Zylkene

Der natürliche Wirkstoff α -Caseozepin, ein Extrakt aus dem Milcheiweiß Casein, wird durch Trypsin-Hydrolyse gewonnen. Dabei wird das Milcheiweiß durch ein Enzym zu Alpha-Caseozepin aufgespalten. Dies entsteht im Darm von Welpen, wenn sie Muttermilch verdauen. Es verstärkt die beruhigende Wirkung des Neurotransmitters Gamma-Aminobuttersäure im Gehirn. Bei ausgewachsenen Hunden wird das Alpha-Caseozepin nicht mehr gebildet, wirkt aber bei Zufütterung genauso. Zylkene ist in Kapselform erhältlich und wird abhängig vom Gewicht dosiert.

Mönchspfeffer

Sollte dein Hund eine Übersexualität entwickelt haben, könntest Du versuchen dies mit Mönchspfeffer zu regulieren.

Er ist für Rüden und Hündinnen gleichermaßen geeignet.

Der Wirkmechanismus ist wissenschaftlich noch nicht zur Gänze geklärt. In geringen Dosen hemmt der Mönchspfeffer die Aktivierung der Dopaminrezeptoren, dies führt zu einem Anstieg der Prolaktinfreisetzung, was wiederum zu einer Absenkung des Gelbkörperhormons führt. In höheren Dosen bewirkt der Mönchspfeffer einen leicht gesenkten Prolaktinspiegel. Wirksam sind diesbezüglich vermutlich

Diterpene mit Dopamin-analoger Wirkung. Bei Frauen beeinflusst eine Senkung des Prolaktins den FSH (Folikelstimulierendes Hormon)- und Östrogenspiegel, bei Männern sinkt dadurch der Testosteronspiegel. Kunden:innen haben gute Erfahrungen mit der Krauterie gemacht (www.krauterie.de). Dosierung: 0,3 bis 1 Gramm täglich über das Futter geben.



CBD-Öl

Dieses Hanf-Öl boomt seit ein paar Jahren, nicht nur im Hundebereich. Studien ergaben, dass Cannabisöl beim Hund physische und psychische Beschwerden, wie zum Beispiel häufige Stresssituationen, Angstgefühle, unbegründete Nervosität etc. heilen oder zumindest vermindern können. Auch chronische Schmerzen, sollen mit der Einnahme von Cannabisöl um ein Vielfaches gelindert werden können. CBD wirkt nicht psychoaktiv, das heißt, es kommt nicht zu einem Rauschzustand.

Ich hatte schon Kunden, die kleine Erfolge mit dem Öl hatten. Das Problem: Es gibt noch keine Langzeitstudien und die Dosierungen sind sehr umstritten! Zum jetzigen Zeitpunkt finde ich es noch sehr schwer, dieses Präparat zu empfehlen, denn nur weil etwas natürlich ist, muss es nicht immer gut sein. Ich finde es aber wichtig zu erwähnen, weil es gerade in aller Munde ist. Hierbei sollte wirklich jeder selbst entscheiden, ob er es seinem Tier geben möchte. Wenn Du es nehmen solltest, such dir aber bitte eine sehr seriöse Quelle! CBD-Öl aus der Drogerie hat keine gute Qualität. Bisher habe ich sehr gute Erfahrungen mit der Hanfbar in Braunschweig gemacht. Die haben auch eine Online-Shop unter hanf.bar.